



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### **Weiterentwicklung des IPTS/Einsetzung eines Projektmanagers**

Ich frage die Landesregierung:

1. Haben die Ausführungen der Landesregierung in der PdL vom 07. November 2000 Bestand, nach denen eine Fachkommission für die Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte neue Strukturen erarbeiten soll?

Die Fachkommission ist mit dem Auftrag einberufen worden, die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur in Fragen der Weiterentwicklung der Lehrerbildung und der Unterrichtsfachberatung zu beraten und ihr bis März 2001 Entscheidungsperspektiven vorzulegen. Diese Ausführungen haben Bestand.

2. Arbeitet die Fachkommission unter ergebnisoffenen Bedingungen oder stehen bereits Rahmendaten fest, an denen sich die Kommissionsmitglieder zu orientieren haben?

Die Fachkommission arbeitet ergebnisoffen auf der Grundlage von Orientierungsdaten (vgl. auch Antwort zu Frage 3).

3. Falls bereits Orientierungspunkte feststehen: Wie sieht dieser Orientierungsrahmen konkret aus?

Der Orientierungsrahmen ist durch die umfangreichen und tiefgreifenden Änderungserfordernisse, vor denen unser Bildungssystem steht, gekennzeichnet. Als solche Änderungserfordernisse sind bereits in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eisenberg (Drs. 15/397) vom 21. September 2000 stichwortartig aufgeführt:

„Arbeitsergebnisse der von der Kultusministerkonferenz im Herbst 1998 eingesetzten Fachkommission „Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland“ (verabschiedet im Oktober 1999) - Ergebnisse nationaler und internationaler Vergleichsuntersuchungen über das Leistungsverhalten von Schülerinnen und Schülern (u.a.: „Third International Mathematics and Science Study (TIMSS)“, „Program for International Student assessment (PISA)“) und die dadurch angestoßene bzw. neu zu erwartende Diskussion um Bildungsstandards und Qualitätssicherung - Entwicklung der modernen Informations- und Kommunikationstechniken - Erfordernisse der Qualifizierung für Führungsaufgaben - Maßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung, zur Schulentwicklung - Notwendigkeit einer Erhöhung der Zahl der Auszubildenden - nicht zuletzt: Zwang zum sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln und zur Schaffung von Handlungsspielräumen“

4. Falls die Fachkommission ergebnisoffen arbeitet: Warum wurde bereits zum 01. Januar 2001 die Stelle eines Projektleiters/einer Projektleiterin ausgeschrieben?

Zu den Aufgaben der Projektleitung gehört im Wesentlichen die Umsetzung der künftigen Struktur-Entscheidungen sowie die zum Gelingen des Projekts erforderliche motivationale Führung des IPTS-Personals. Mit dieser Arbeit sollte so früh wie möglich begonnen werden können. Es dürfte sich zudem für die Wahrnehmung des Projektmanagements als hilfreich erweisen, wenn die künftige Projektleiterin, der künftige Projekt-

leiter noch in die laufende Arbeit der Fachkommission würde eingebunden werden können. Die ergebnisoffene Anlage der Kommissionstätigkeit ist hiervon nicht berührt.

5. Die Ausschreibung sieht im Rahmen der Aufgabenbeschreibung die Erarbeitung eigener Konzepte auf der Grundlage von Rahmendaten vor. Welche Rahmendaten sind gemeint und wie sehen diese aus?

Die Ausschreibung nennt als ein von der Bewerberin bzw. dem Bewerber zu erfüllendes Qualifikationsmerkmal - entsprechend der vorgenannten Aufgabenbeschreibung für die Projektleitung - u.a. die Fähigkeit, auf der Grundlage von Rahmendaten selbstständig Konzepte zu entwickeln, sie nach innen und außen zu kommunizieren und umzusetzen. Welche Rahmendaten für das hier in Frage kommende Projekt gelten sollen, wird durch die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur nach Abschluss der Arbeit der Fachkommission und auf der Grundlage der Ergebnisse der Fachkommissionsarbeit entschieden.

6. Nach welchen Kriterien wird das Projektmanagement (s. Ausschreibung) hinsichtlich des Erfolges bewertet?

Über Erfolgskriterien wird konkret erst dann befunden werden können, wenn über die Zielpunkte der Weiterentwicklung und über die im Einzelnen umzusetzenden Projektbausteine konkret entschieden ist.

7. Sieht die Landesregierung die Gefahr, dass die Ausschreibung der o.g. Stelle vor der Vorlage der Arbeitsergebnisse der Fachkommission Ergebnisse vorwegnimmt?

Wenn Ja: Inwieweit ist dies gewünscht?

Nein. Zur Begründung wird u.a. auf die Antwort zu den Fragen 4 + 5 verwiesen.